

Mehr über Boden- und Grünlandgrundzahlen

Mit der **Bodenzahl** für **Ackerschätzung** und der **Grünlandgrundzahl** für **Grünlandschätzung** wird auf Grundlage des jeweiligen Schätzungsrahmens die natürliche Ertragsfähigkeit der Böden geschätzt.

Auf Grundlage des Ackerschätzungsrahmens wird die Bodenzahl für Acker an Hand von 9 Bodenarten, 7 Zustandsstufen und 4 Entstehungsarten festgelegt. Auf Grundlage des Grünlandschätzungsrahmens basiert die Einschätzung der **Grünlandgrundzahl** für Grünland auf 5 Bodenarten, 3 Bodenstufen sowie auf den Klima- und Wasserverhältnissen.

Mit Zu- und Abschlägen bei der Festlegung von Bodenzahl bzw. Grünlandgrundzahl werden außerdem Unterschiede in der Ertragsfähigkeit berücksichtigt, die auf Klima- und Wasserverhältnisse, Geländegestalt oder Steingehalt und andere Faktoren zurückzuführen sind. Diese werden mit der **Ackerzahl** bzw. **Grünlandzahl** berücksichtigt.

Die vergebenen **Bodenzahlen** umfassen den Wertebereich **7-100**, die **Grünlandgrundzahlen** den Bereich von **7 bis 88**.

Je höher die Wertzahl, umso höher ist die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens.